

Züritipp, 1. März 2007

Jazz: Zehn Jahre Zurich Jazz Orchestra

### **Breite Brust zum Jubiläum**

Ein Kollektiv wird zehn: Das Zurich Jazz Orchestra feiert im Moods mit brandneuem Programm und Stargast aus Berlin.

*Von Frank von Niederhäusern*

Freude herrscht in Zürichs Jazzgemeinde. Aber auch Erstaunen. Denn mit dem Zurich Jazz Orchestra (ZJO) jubiliert eine Institution, die vor zehn Jahren als Haufen Ausgehungerter entstanden ist, die sich zwecks Selbsthilfe zusammenschlossen. Und nun das: Der erste runde Geburtstag wird als funkelnde Party zelebriert samt Uraufführungen, Stargast und schicker Jubiläumsbroschüre.

Die Diskrepanz ist gar nicht so riesig. Klar hat sich der Haufen von damals zur musikalisch herausragenden und professionell strukturierten Truppe gemausert. Bis heute aber funktioniert diese als Kollektiv. An dessen ursprünglichen Sinn und Zweck hat sich kaum etwas geändert, seit das ZJO Mitte der 90er-Jahre, als sich die Jazzstadt Zürich eben aus einem langen Dornröschenschlaf wachgeschüttelt hatte, gegründet wurde. Der erste Leader André Bellmont stellte eine an sich klassisch besetzte „Full Band“ mit 17 Jazzern zusammen, setzte aber sogleich auf jenen Mix aus Mainstream und Avantgarde, der aus der Bigband ein Orchester im Sinne einer grossformatigen Working Band machte.

Bellmonts Nachfolger David Regan, Stefan Schlegel, Frank Sikora und Rainer Tempel liessen und lassen ihre Truppe sowohl Standards von That Jones und Stan Kenton als auch Arrangements der Zeitgenossen Bob Brookmeyer oder Maria Schneider spielen – vor allem aber Eigenkompositionen. Für die bisher einzige ZJO-CD „Beyond Swiss Tradition“ (2005) hatte der damalige Leader Sikora 14 Gastkomponisten gebeten, althergebrachtes helvetisches Klanggut neu zu gewandern.

**Professoren und Nachwuchs**

Dass das Konzept der Zurich Jazz Orchestra funktioniert, belegt der Umstand, dass die Band seit 2000 in derselben Besetzung spielt. Einige der 17 Musiker, allesamt Profis mit Solistenqualität, haben mittlerweile gar professorale Würden erreicht, da sie an der Hochschule für Musik und Theater Zürich (HMT) unterrichten. Seit 2005 arbeiten ZJO und HMT offiziell zusammen, indem Werkstattkonzerte im HMT-Club Mehrspur stattfinden und Studierende ein Volontariat beim ZJO absolvieren können.

Seinem Ruf entsprechend, hat sich das Zurich Jazz Orchestra letztes Jahr mit Rainer Tempel einen Top-Leader ergattert. Der 36-jährige Pianist, Komponist und Arrangeur leitete unter anderen die namhaften Bigbands von NDR, HR und Rias. Für das Jubiläum hat Tempel dem ZJO ein komplett neues Programm geschrieben, das am Donnerstag im Moods uraufgeführt wird. Aus Berlin reist die Sängerin Efrat Alony für ein spezielles Set an.